

REE-Aktion zu eingegangener Antwort von MdB Dr. Nüsslein

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:Frage der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

Datum:Tue, 14 Feb 2017 18:16:49 +0100

Von:Freunde für Bayern <fffbayern@gmx.net>

An:Georg Nüsslein <georg.nuesslein@bundestag.de>

Kopie (CC):Sauter Alfred <alfred.sauter@csu-landtag.de>, Eberhard Rotter <Eberhard.Rotter@t-online.de>, Lothar Blaschke Vorsitzender des VSSD e.V. <info@vssd.eu>, Paul Dr. Wengert <paul.wengert@bayernspd-landtag.de>, Natascha Kohnen MdL SPD Ob. <natascha.kohnen@bayernspd-landtag.de>, Michael- Dr. Mattar- Ehrenamtl. Stadtrat München FDP <michaelmattar@gmx.de>, sebastian.koerber@fdp-bayern.de, Manfred Weber <manfred.weber@europarl.europa.eu>

Liebe Mitstreiter und tiefst Betroffene von dieser Absage bzw. Zustimmung und Beschönigung von unserem bisher hoch geschätzten CSU- Abgeordneten Dr. Nüsslein hierzu gibt es doch nur eine Antwort bzw. zweimal die Möglichkeit zu nutzen sich für diese Bürgerfreundlichkeit restlos bei allen CSU - Abgeordneten zu bedanken.

Noch sind wir in Bayern freie Bürger - aber in Polen, in ganz Österreich und auch nicht in der Schweiz sind die Kommunal- Verbände so mafiosenhaft in den Parlamenten mit deren Durchsetzungsvermögen mit aller Macht integriert-verankert, ja auf uns die dümmlichen, scheinbar wehrlosen Bürger braucht man keine Rücksicht nehmen, da kann man doch alles "verkaufen"

Bestes Beispielerlebnis waren die betrügerischen Argumente aus dem Jahre 2004 bis 2 008 bei der Einführung der Zweitwohnungssteuer von wegen Schamgefühl - es wurden Lügen und Hetzkampagnen verbreitet, die Beweise liegen zum Glück uns vor. Neu tägliche Trumpsche Entscheidungen werden inzwischen höhnisch kritisiert, von unserem Finanzminister Schäuble wird, so mit der jüngsten Veröffentlichung bekannt geworden, ein SPD- Kandidat mit dem Namen Schulz eine Kampagne losgetreten - ***Schulz sei wie Trump aus Amerika***, wenn sich dazu nicht alle CDU-CSU Kandidaten schämen, dann wissen wir die unmündigen, wehrlosen Bürger, dass wir allmählich gezwungen sind unsere Parteibewertung zur oder über die Partei CDU/CSU komplett neu zu orientieren. **Pfui klingt es sogar an Biertischen!**

Sehr geehrter Herr Dr. Nüsslein Ihre Argumentation erweckt oder bestätigt jedem Leser dieser Antwort, dass die CDU-CSU es vollkommen untergräbt, dass es in Baden-Württemberg keine Kommune gibt, welche über eine derartige unseriöse Vorgehensweise die Bürger in dieser Weise schröpft. Trotzdem sind die Straßen nicht schlechter wie in Bayern. Was ist denn in München, Hamburg und Berlin?

Machen Sie sich doch mal die Mühe und suchen Sie dort Kommunen welche so rabiate Vorgehensweise praktizieren wie es in Bayern von der CSU zurzeit vorherrschend anzutreffen ist. Es ist eben kein Demokratisches Verständnis sondern Diktatur in Reinheit, anbei zu Ihrer Information eine Antwort aus Krakau - dort gibt es weder Zweitwohnungssteuer und auch keine Straßenausbaubeitragsatzungen - aber diese Bürger haben das Glück, da regiert weder

CDU - noch weniger CSU und vermutlich auch nicht Kommunalverbände. Kommunale - Selbstverwaltung eine Worthülse ohne Inhalt.

Unser verstorbene Mitglied Olav hat auf dem Sterbebett noch bekundet bzw. eine Aussage während der letzten Monate wiederholt: "Wir müssen - ob wir es gut heißen oder wenn es ein großer Fehler ist- trotzdem die AfD unsere Stimme geben".

Schließlich stammt auch von Ihm die Aussage: "Wir brauchen in Bayern keine Mafia, es reicht schon wenn es den Bayerischen Gemeindetag gibt, der beherrscht die CSU besser als die Mafia die Regierung in Italien".

Wenn es denn Euch CSU- Strategen unbekannt sein sollte, bin ich gerne bereit Sie zu informieren und den Beweis sogar liefern wie höhnisch man die CSU Politik, von den Nachbarn in der EU sogar verankert, fast spöttisch bewundert über den Erfindungsgeist der **Christlich Sozialen !!**

lieber Herr Dr. Nüsslein mehr möchte ich nicht mehr ihre Antwort kommentieren, Sie sind nur ein kleiner Zahn in diesem Getriebe, denn wenn Sie abweichend reagierten, laufen Sie der Gefahr aufs Abstellgleis aussortiert zu werden.

Wünsche Ihnen persönlich alles Gute bleiben Sie gesund in Ihrem Jagdrevier, vor uns brauchen Sie keine Angst haben abgeschossen zu werden in der Wildlaufbahn, aus diesem Grunde werden Sie wohl auch keine Einwendungen erheben, wenn diese Ihre Antwort in www.anti-strabs-net.de

unter Rubrik "Anfragen an Politiker - Politiker antworten" der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen- es sei denn Sie übermitteln uns entweder ein Verbot, allerdings mit der entsprechenden Begründung bis zum 17.02.2017!

Trotz Allem Sei Ihnen gedankt, obwohl es schon Monate Überlegungszeit gebraucht hat eine Antwort zu übermitteln, das ist eben nicht von allen CSU - Größen zu erwarten!!!

mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Butzmann Vors. *Freunde für Ferien in Bayern e.V*

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:Frage der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

Datum:Tue, 14 Feb 2017 14:58:08 +0000

Von:Felix Amrhein - Büro Dr.Georg Nüsslein MdB

[<georg.nuesslein.ma05@bundestag.de>](mailto:georg.nuesslein.ma05@bundestag.de)

An:fffbayern@gmx.net [<fffbayern@gmx.net>](mailto:fffbayern@gmx.net)

Kopie (CC):alfred.sauter@csu-landtag.de [<alfred.sauter@csu-landtag.de>](mailto:alfred.sauter@csu-landtag.de),
eberhard.rotter@t-online.de [<eberhard.rotter@t-online.de>](mailto:eberhard.rotter@t-online.de)

im Anhang erhalten Sie die Antwort von Herrn Dr. Georg Nüßlein, MdB auf Ihre Zuschriften in o.g. Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Amrhein

Felix Amrhein M.A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Büro Dr. Georg Nüßlein, MdB
Stellvertretender Vorsitzender der

CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 / 227-77025
Fax: 030 / 227-76269

E-Mail: georg.nuesslein.ma05@bundestag.de